Rostlos glücklich...

POR 15 Tank-versiegelung

Korrosionsschutz-Depot, Dirk Schucht
Friedrich-Ebert-Str. 12, D-90579 Langenzenn
Beratung: +49 (0) 9101 - 6801,
Bestellung: - 6845; Fax: - 6852
www.korrosionsschutz-depot.de

KORROSIONSSCHUTZ DEPOT®

Produktbeschreibung

Das Tanksanierungsset enthält alle benötigten Materialien um einen im Inneren verrosteten, eventuell auch undichten Tank mit relativ geringem Aufwand wieder in Ordnung zu bringen.

Das Set wird in den USA hergestellt. Teilweise kann es deswegen vorkommen, dass die einzelnen Produkte mit englischen Etiketten versehen sind, dadurch ist auch die Produktbezeichnung nicht immer einheitlich: “Marine Clean” ist identisch mit “Tank Clean”, wie auch “Metal Ready” und “Tank Prep” und “Prep & Ready” die gleichen Produkte sind.

Vor Beginn aller Arbeiten sollten Sie alle Anschlüsse, Benzinhähne, Filter usw. abmontieren, damit sich diese bei der Entrostung und Lackierung nicht zusetzen können, was sich für den späteren Betrieb verheerend auswirken kann.

Für die weiteren Arbeitsgänge schließen Sie alle Öffnungen des Tanks mit geeigneten Stopfen (Korken, Schrauben usw...) und legen bei Tanks mit direkt montiertem Deckel eine Folie zwischen Deckel und Öffnung, damit der Verschluss, die Dichtung, und die Entlüftungs-bohrung nicht mit Farbe verschlossen werden, bzw. bei einem Schloss die Funktion des Schließzylinders durch den Entfetter nicht in Mitleidenschaft gezogen wird.

Wenn Ihr Tank außen auf keinen Fall durch die Entrostung und Versiegelung „beschädigt“ werden soll, dann ist es am besten, Sie streichen den Tank außen mit einer milden Seifenlauge (z.B. Wasser und (reichlich) Geschirrspülmittel) ein und verpacken ihn zusätzlich fest in Plastikfolie, die Sie gut mit Klebeband verschließen. Sollte die Folie reißen, schützt die Seifenlauge vor der Farbe, andererseits hindert die Folie die Seifenlauge am austrocknen.

❶ Vorbereitung

Bei nur leicht angerosteten Tanks kann dieser Punkt 1 übersprungen werden. Bei stark verrosteten Tanks ist es sinnvoll die vorhandenen Rostschuppen mechanisch zu entfernen.

Bewährt hat sich folgendes Verfahren:

Der Tank wird zum Teil mit Straßensplitt, Glasscherben (z.B. einer zerbrochenen Flasche) oder (scharfkantigen Spax-) Schrauben gefüllt und dann einige Zeit lang (je nach Rostgrad ca. 30min) geschüttelt und gedreht. Der scharfkantige Inhalt löst dabei den groben Rost. Vereinfachen kann man sich die Arbeit, in dem man den Tank z.B. dick

in Decken gehüllt in eine Betonmischmaschine legt und rotieren lässt. Größere Tanks lassen sich evtl. auch außen am Mischer befestigen, der Phantasie sind hier natürlich keine Grenzen gesetzt. Danach leeren Sie den Tank möglichst gründlich wieder aus.

Bei der Verwendung von Marine Clean oder Prep & Ready sollten Sie Schutzhandschuhe und eventuell auch Schutzbrille (Spritzer !) tragen.

❷ Tank gründlich reinigen

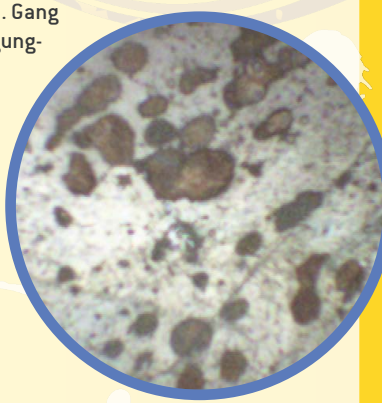
Vor der Behandlung mit Prep & Ready muss der Tank gründlich gereinigt und entfettet werden. Bei Tanks von 2-Taktern mit Gemischschmierung ist es offensichtlich, dass hier Öl (also Fett) im Tank ist. Aber auch bei allen anderen Kraftstoffarten ist eine gründliche Reinigung und Entfettung unumgänglich. Bei Kraftstoffen, die lange im Tank gestanden haben kommt erschwerend hinzu, dass sich mit der Zeit durch Zersetzung diverse meist gelblich-weiße Ablagerungen (Harze / Gummi ...) gebildet haben, die eine sichere Versiegelung behindern würden. Um eine vernünftige Entrostung und vor allem Haftung der Tankversiegelung zu gewährleisten, muss der Tank absolut sauber und Fett-/Ölfrei sein. Verwenden Sie zur Reinigung keine Universalverdünnung / Testbenzin o.ä., da diese Produkte kleine Mengen Öl enthalten !

Füllen Sie eine Mischung im Verhältnis 1:1 mit Marine Clean und (heißem) Wasser ein und lassen die Reinigungsflüssigkeit gut einwirken. Nehmen Sie nicht alles auf einmal, damit Sie mehrere Arbeitsgänge machen können, also z.B. 1/3 Flascheninhalt + gleiche Menge (heißes) Wasser.

Lassen Sie die Lösung dann einige Stunden auf einer Seite des Tanks einwirken. Drehen Sie alle paar Stunden den Tank auf eine andere Seite und lassen die Lösung auch hier wieder einige Stunden wirken.

Der Tank ist dann gründlich sauber, wenn Sie frisch eingefüllte Reinigungsflüssigkeit klar wieder heraus schütten können. Gut kontrollieren lässt sich das auch in dem man den Reiniger über ein weißes Tuch ausgießt.

Meist benötigt man 3 Arbeitsgänge zur Reinigung - die Einwirkzeit braucht für den 2. und 3. Gang nicht mehr so lange sein. Die Reinigungslösung hat in der Regel noch Kraft für andere Anwendungen und kann aufgehoben werden.



Spülen Sie den Tank abschließend gründlich mit Wasser aus und lassen ihn soweit trocknen, dass kein Wasser mehr in ihm steht (Eine gewisse Restfeuchtigkeit spielt keine Rolle).

❸ Tank entrosten

Prep & Ready in den Tank schütten und wie beim Reiniger seitenweise einwirken lassen. Leichter Rost löst sich bereits nach ca. 30 min. - stärkerer Rost kann bis zu 24 Stunden benötigen. Lassen Sie Prep & Ready pro Seite im Tank wirken, regelmäßiges Schwenken hat keinen Sinn, da der Entroster nur unnötig trocknen und verdunsten würde, und kaum Wirkung dabei zeigen würde.

Achten Sie darauf, dass Prep & Ready nicht austrocknet und einen glasigen Belag bildet. Sollte dies einmal passieren, lassen Sie an dieser Stelle noch einmal kurz den Entroster wirken um die „Kruste“ zu lösen.

Dann Prep & Ready ausgießen und aufheben - Sie können Prep & Ready noch gut für Schrauben usw. weiterverwenden, für eine erneute Tankentrostung ist es eventuell zu schwach.

❹ Tank erneut reinigen

Bevor Prep & Ready antrocknen konnte spülen Sie den Tank wieder gründlich mit reichlich Wasser aus, um gelösten Rost und Prep & Ready-Reste zu entfernen.

Jetzt ist der Tank rostfrei.

Um zu vermeiden, dass sich während der Trocknung Flugrost bildet sollte der Tank möglichst schnell trocknen können (siehe hierzu auch Punkt 5).

Nach der Verwendung von Prep & Ready sollten Sie jetzt schön silbrig-graues Blech sehen, in Ausnahmefällen kann sich das Metall auch einmal schwarz verfärben: Überprüfen Sie mit einem Schraubenzieher ob sich eine relativ dicke schwarze Kruste lösen lässt, darunter eventuell sogar noch Rost zum Vorschein kommt, oder ob sich nur die Oberfläche verfärbt hat. Das sieht dann nach dem Kratzen mit dem Schraubenzieher so aus, als hätte man mit einem Bleistift eine Linie gezogen. Im ersten Fall wiederholen Sie die Behandlung mit Prep & Ready, da noch nicht aller Rost gelöst wurde - Ausspülen mit Wasser nicht vergessen ! Der 2. Fall ist in Ordnung, hier hat lediglich die Metalloberfläche chemisch mit den Entroster zu einer Phosphatschicht reagiert. Dass passiert, wenn Prep & Ready über die Entrostungszeit hinaus zu lange einwirken konnte. Diese Schicht kann aber in der Regel problemlos mit dem Lack behandelt werden.

Damit sich der Aufwand in jedem Fall lohnt, sollten Sie den Tank abschließend noch mit benzinfestem Lack versiegeln. Moderner (bleifreier) Kraftstoff lässt Tanks relativ schnell wieder rosten, vor allem wenn das Fahrzeug nicht regelmäßig genutzt wird.

❺ POR 15 Tankversiegelung

Um den Tank mit POR 15 Tankinnenbeschichtung zu versiegeln oder abzudichten muss er vollständig ausgetrocknet, sauber und fettfrei sein.

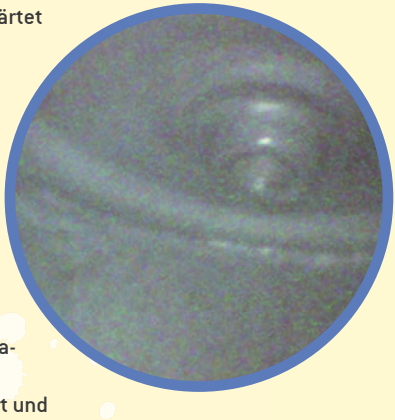
Wenn der Tank nicht vollständig ausgetrocknet ist, sind die Haftungseigenschaften der Versiegelung stark eingeschränkt. Am besten trocknen Sie den Tank, indem Sie (kalte) Luft durch eine Öffnung ein und durch eine andere wieder ausströmen lassen. Nur die kurze warme Lagerung des Tanks ist unzureichend da kein Luftaustausch stattfindet und die Feuchtigkeit nicht abtransportiert wird, außerdem entsteht beim Abkühlen Kondenswasser. Um absolut sicher zu gehen, dass Ihr Tank wirklich knochentrocken ist, können Sie auch etwas (Isopropyl-)Alcohol (gibt es in der Apotheke) in den Tank gießen und umschwenken. Beim Verdunsten dieses „Mittelchens" wird das Restwasser mitgenommen.

Wenn der Tank richtig trocken ist, rühren (!) Sie die Tankversiegelungsfarbe gründlich auf (schütteln alleine reicht nicht) und füllen Sie eine angemessene Menge Versiegelung hinein und schwenken ihn mit der Farbe aus. Stellen Sie sicher, dass der Tank komplett mit der Versiegelung beschichtet wird - am besten drehen Sie den Tank langsam um alle Achsen mehrmals herum. Achten Sie darauf, dass sich beim Austrocknen der Farbe keine Lack-Pfützen im Tank bilden können - lagern Sie den Tank also so, dass überschüssige Farbe durch eine Öffnung auslaufen kann, oder wenn das nicht möglich ist tupfen Sie den überschüssigen Lack mit einem sauberen Tuch (mittels Greifer oder einer Verlängerung) aus. Lassen Sie den Lack sich dazu an einer geeigneten Stelle im Tank sammeln.

Je nach Tankvolumen benötigen Sie den kompletten Doseninhalt oder nur einen Teil davon. (Kleine Dose mit 236 ml ausreichend bis ca. 20 / 25 Ltr. Volumen. Mittlere Dose mit 475ml reicht für ca. 35-40 Ltr. Die große Dose mit 946ml ist ausreichend bis ca. 85 / 95 Ltr. Tankvolumen.)

Brauchen Sie nur Teilmengen einer Dose, dann füllen Sie die benötigte Menge in ein separates Gefäß und verschließen die Dose umgehend. Da die Versiegelung, wie alle POR 15-Lacke mit Luft (und Feuchtigkeit) reagiert, sollten niemals Farbreste in die Dose zurück

geschüttet werden! Der Lack härtet sonst unweigerlich aus!



Bei kleineren Durchrostungen oder Durchbrüchen:
Diese Stellen vor der Versiegelung mit Klebeband von außen abkleben. Das Klebeband erst nach vollständiger Durchtrocknung der Tankinnenfarbe entfernen. Danach die betreffende Stelle mit 600er Schleifpapier nass schleifen. Auf dieser Oberfläche kann dann grundiert und gespachtelt werden, sodass Sie auch auf diese Weise kleine Lecks leicht mit diesem Set reparieren können.

Bei größeren Durchbrüchen:
Von Außen die betreffende Stelle von Farbe etc. befreien und mit Marine Clean reinigen und anschließend entrosten. Aus einem Glasfasergewebe (zur Not geht auch ein kräftiges Stück (Jeans-) Stoff) einen Flicken entsprechender Größe anfertigen. Die Lochstelle mit POR 15 Tankversiegelung bestreichen, den Flicken ebenfalls mit einem Pinsel mit der Farbe eintupfen und auflegen. Die geflickte Stelle leicht mit der Versiegelung bestreichen ohne dass es zu Tropfenbildung kommt. Wenn das Material fast ausgehärtet aber noch leicht klebrig ist (ca. nach 3-6 Stunden) tragen Sie noch eine weitere Schicht Versiegelung auf und lassen die so reparierte Stelle mindestens 4 Tage aushärten, bevor Sie den Tank wieder verwenden.

Lassen Sie den beschichteten Tank mindestens 4 Tage (an der Luft) trocknen bevor Sie Kraftstoff einfüllen. **Keine offenen Flammen oder Heizgebläse / Föhn zum Trocknen verwenden - EXPLOSIONSGEFAHR !**

Um für die Zukunft zu vermeiden, dass sich bei längeren Standzeiten (z.B. über Winter) der Kraftstoff zersetzt, können Sie den POR 15 Kraftstoffstabilisator verwenden.

Wichtig: Das Tanksanierungssystem von POR15 reagiert sehr empfindlich auf Temperatur- und Witterungsschwankungen während der Trocknungsphase des Lacks !
Achten Sie bei der Verarbeitung darauf dass der Tank vor dem Ausschwenken mit der benzinfesten Farbe absolut trocken ist und das sich in den ersten 48 Stunden Trocknungsphase des Lacks weder die Temperatur noch die Luftfeuchtigkeit deutlich ändert, ansonsten kann es passieren das die Beschichtung aufplatzt.

Achtung: Aus Gesundheitsgründen müssen Sie bei der Verarbeitung geeignete Schutzkleidung, wie Handschuhe und Brille, tragen. Falls Sie versehentlich Farbe auf die Haut bekommen kann diese nicht mit Lösungsmitteln o.ä. , bzw. durch Abwaschen entfernt werden.
Sollte Ihnen dieses Missgeschick passieren, dann haben Sie die Lackreste ca. 3-4 Tage auf der Haut, bis sie durch die körpereigene Fettproduktion von selbst verschwunden sind.